

Mehrower Runde

Querfeldein-Fun geführt
02.03.2024



Wie in der Ausschreibung und in den Veröffentlichungen bekannt gegeben, traf man sich wieder am Freizeitforum Marzahn. Während der obligatorischen Hinweise des Guides kamen auch noch Nachzügler, auf die natürlich gewartet wurde.

Bei unserem „Tour-Fotografen“ Andreas Schmidt vom AdW möchte ich mich schon im Vorfeld für die tolle Bilderstrecke bedanken. Die entsprechenden Links findet ihr wie immer am Ende des Berichts.

Im Zickzack ging es durch das Wohngebiet. Da wir ja auch immer etwas Neues ausprobieren, gab es wieder neue Wege in Richtung Ahrensfelder Berg. Die immer wieder neu entstehenden Baustellen geben der Kreativität immer neue Anreize. Weiter ging es vorbei am Kletterfelsen. Und schon gab es wieder die nächste Änderung entlang des Wuhle-Wanderwegs.



Nachdem jeder in Ahrensfelde seine Geschicklichkeit am Bahnübergang testen konnte, ging es weiter über Klarahöh nach Birkholz. Natürlich nur die offiziellen Wanderwege nutzend.

In Birkholz bogen wir dann ab auf den Jakobsweg, nach dem wir einen kurzen Halt einlegten um keinen zu verlieren.

Der Jakobsweg führte uns über den Krähenberg.



In Löhme wurde dann an der Kirche rechts abgebogen, um den offiziellen Weg zum See nutzen. Auch in diesem Jahr, war es wieder ein wunderbares Erlebnis die Gruppe dort durchführen zu dürfen.

Weiter ging es in Seefeld am Platz mit den Birken, bis hinter dem Bahnübergang links abgebogen wurde.

Die nächste Station war der kleine Windpark in Richtung Krummensee. Hier folgten wir wieder dem Wanderweg nach Blumberg.

Südlich des Lenné-Parks wurden wir schon von der Verpflegungsstelle erwartet. Tee, Kaffee, Keks, Waffeln und Kuchen wartete auf den Verzehr.



Nach dieser kleinen Stärkung, nahmen wir den Rest der Strecke in Angriff.

Der weitere Verlauf führte uns nach Mehrow. Über einen kleinen Singletrail, der einigen zum Hindernis wurde, gelangten wir zur „Reiherkette“. einer Ansammlung kleiner Seen und Tümpel, wo, wie der Name schon sagt, Reiher beheimatet sind. Ein kleiner Hinweis für die nächste Auflage: So wie es das Hinweisschild ausweist, sollte man dem Zaun nicht einer Funktionsprobe unterziehen!



Wir fanden uns nach diesem kleinen Abstecher in Eiche wieder. Wer aber denkt, ab hier ist wieder Straße, weit gefehlt. Einmal links und ein paar Meter weiter gleich wieder rechts und schon fanden wir uns im Wuhlepark am Ahrensfelder Berg wieder.

Und wer uns kennt, der weiß, dass wir uns ein Highligh immer zum Schluß aufheben: Den Ahrensfelder Berg. 1,5 Kilometer lang und den Puls am Anschlag.



Als Organisatoren dieser kleinen Runde bedanken wir uns bei allen Helfern und Teilnehmern und freuen uns darauf, viele dieser Sportfreunde auf unseren nächsten, wie auch auf den weiteren Radsportveranstaltungen in unserer Republik wiederzusehen.

Ein besonderer Dank gilt Sportfreunden vom AdW Berlin, für die zur Verfügungstellung des Bildmaterials. Die vollständige Bilderserie findet man unter:



Edmund Kollwe